

- Essenz:** Liebliche Kinder, versteht Anfang, Mitte und Ende dieses unbegrenzten Schauspiels. Was immer bald Vergangenheit ist, wird wieder Gegenwart werden. Das Übergangszeitalter ist die Gegenwart und danach wird das Goldene Zeitalter kommen.
- Frage:** Auf welche Weise könnt ihr euch selbst gemäß Shrimat perfekt machen?
- Antwort:** Um perfekt zu werden, durchdenkt den Wissensozean. Sprecht mit euch selbst. „Baba, du bist so lieblich! Ich werde wie Du. Ich werde ein Juniorozean des Wissens und werde allen Menschen das Wissen vermitteln. Ich werde niemanden aufregen, denn meine ursprüngliche Religion ist Frieden. Ich werde immer friedvoll bleiben und es üben, körperlos zu werden.“ Sprecht mit euch selbst auf diese Weise und werdet perfekt.
- Lied:** Mutter, oh Mutter! Du schenkst uns das Leben!

Om Shanti. Gott Shiva spricht. Wenn ihr nur sagt: „Gott spricht“, dann verstehen die Menschen nichts. Erwähnt unbedingt Seinen Namen! All Gläubigen, die die Gita zitieren, sagen, dass Gott Krishna spreche. Die Menschen glauben, dass Shri Krishna die Gita gesprochen und Raja Yoga gelehrt hat. Krishna lebte in der Vergangenheit. Alles Vergangene muss ganz bestimmt jetzt wieder Gegenwart werden und die Gegenwart muss Vergangenheit werden. Vergangenheit bedeutet, da etwas bereits geschehen ist. Shiv Baba ist jetzt hier, also war Er ganz definitiv auch in der Vergangenheit schon einmal hier. Gott Shiva spricht zu uns. Er ist der Allerhöchste, die Allmächtige Autorität und Er ist der Vater von all uns Seelen. Er ist hier und unterrichtet euch. Ihr seid Seine Kinder, die Shiv Shaktis. Ihr habt das Loblied auf die Shiv Shaktis gehört. In der Vergangenheit lebte Shiv Shakti Jagadamba und dieses Lied ist ihrem Andenken gewidmet. Shaktis lebten in der Vergangenheit und müssen definitiv wiederkehren. Ebenso wie das Goldene Zeitalter Vergangenheit ist und jetzt Eisernes Zeitalter ist, entsprechend das Goldene Zeitalter auch wiederkommen. Dies ist jetzt das Übergangszeitalter zwischen der alten Welt und der neuen Welt. In der Vergangenheit gab es zweifellos die neue Welt und diese jetzt leben wir in der alten Welt. Das Goldene Zeitalter, das zur Vergangenheit wurde, ist die Zukunft. Diese Zusammenhänge gilt es zu verstehen. Wissen bedeutet Verständnis. Das eine ist Glauben und dies hier ist Wissen. Es gilt zu verstehen, wie der Weltkreislauf sich bewegt. Solange dies nicht klar ist, können die Menschen nichts verstehen. Es gilt, Anfang, Mitte und Ende des Schauspiels zu verstehen. Ihr kennt Anfang, Mitte und Ende begrenzter Filme. Dies ist der unbegrenzte Film, den die Menschen nicht verstehen. Der Vater, der Meister des Unbegrenzten, kommt höchstpersönlich und erklärt euch alles. Man sagt: „Gott Shiva spricht.“ Man sagt nicht: „Gott Krishna spricht.“ Sie bezeichnen Krishna auch als „Shri“, da der Vater ihn erhaben gemacht hat. Die Bewohner Bharats wissen nicht, dass Shri Krishna später Narayan wird. Wir sagen, dass diese armen Menschen nichts verstehen. Alle sind arm, unglücklich und unrein. Wir waren wie sie, aber wir werden jetzt rein. Wir haben den Vater, den Läuterer, gefunden. Krishna kann nicht als „Läuterer“ bezeichnet werden. Nur der Vater ist der Schöpfer, der die neue, reine Welt kreiert. Er wird „Höchster Vater, Höchste Seele, Allmächtige Autorität“ genannt. Er allein ist der Eine, der die gesamte unreine Welt läutert. Ravan lässt alle Seelen unrein werden. Nur Gott ist der Läuterer. Die Menschen können unter gar keinen Umständen jemand rein machen und das betrifft die gesamte Welt. Es mögen z.B. 10 oder 20 Millionen Sannyasis rein sein, aber dennoch sind 6-7 Milliarden Menschen unrein und daher wird diese Welt als „unreine Welt“ bezeichnet. Gott Shiva spricht tatsächlich und Er sagt: „In der unreinen Welt kann kein einziger

Mensch wirklich rein sein. Der Vater sagt: Ich läutere die gesamte Welt, um euch Kinder zu rein zu machen. „Läuterer“ bedeutet: der Eine, der die Welt reinigt. Shiv Baba selbst sagt: Ich läutere die Unreinen. Ihr seid diejenigen, für die es gilt, Meister der reinen Welt zu werden. In der neuen Welt gibt es das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Niemand weiß das. Es kennt auch niemand Shiv Baba. Fragt die Menschen: „Ihr feiert Shiv Jayanti, den Geburtstag des unkörperlichen Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, aber wann ist Er gekommen? Wie ist der Unkörperliche gekommen? Er wird ganz sicher in einen Körper eintreten, denn nur kann Er handeln. Eine Seele kann ohne einen Körper nicht handeln. Gott wird ganz bestimmt kommen und etwas tun, um alle Seelen erhaben zu machen. Es liegt einzig und allein in der Hand des Einen, die gesamte Welt zu läutern. Überall sind die Menschen unglücklich. Die Anbeter rufen nach dem Einen Gott und darum wird es Ihn ganz bestimmt geben und es gibt unzählige Anbeter.

Gott Shiva sagt: „Ich, Gott Shiva, lehre euch Kinder Raja Yoga und gebe euch das Wissen über den gesamten Weltkreislauf. Ich bin gekommen, um euch zu unterrichten. Der Weltkreislauf dreht sich unabänderlich weiter und für alle Seelen gilt es jetzt, wieder rein zu werden. Jemand wird dafür das Werkzeug sein. Ich bin hier, um euch aus dem Gefängnis der 5 Laster zu befreien. Ich bin Shiva und Ich befinde mich in Brahmas Körper.“ Ihr würdet sagen: „Ich, die Seele befinde mich in meinem Körper und der hat einen Namen. Shiv Baba sagt: „Ich, der Unkörperliche habe keinen eigenen Körper und Mein Name ist immer nur Shiva. Ich bin der Höchste Vater, die Höchste Seele, und Meine Form ist wie ein extrem subtiler Stern. Ihr seid Saligrams und eure Namen lauten in jedem eurer 84 Leben anders. Ich habe nur einen Namen und Ich werde auch nicht wiedergeboren. Krishna, dessen Namen in der Gita genannt wird, verbringt 84 Leben hier auf der Erde. Er hat die Gita nicht gesprochen. Diese Dinge verlangen tiefes Verständnis, aber kaum jemand ist in der Lage, die Zusammenhänge zu sehen. Was auch immer die Menschen tun – es ist allein die Aufgabe des Höchsten Vaters, ihnen Frieden und Glück zu schenken. Lobt immer nur diesen Einen Vater! Niemandem sonst gebührt Lob – auch nicht Lakshmi und Narayan. Sie regierten zwar zu Lebzeiten ein Königreich und ihr wisst, dass sie die Meister des Himmels waren. Seht nur dieses Wunder: Da sind die leblosen Denkmäler dieser Gottheiten, wohingegen ihr hier in lebendiger Form sitzt. Gott Shiva sagt: „Ihr werdet die anbetungswürdigen Könige der Könige.“ Später werdet ihr wieder Anbeter. Auch die anbetungswürdigen Lakshmi und Narayan werden wieder Bhagats. Für die Gottheiten, die in der Vergangenheit lebten, bauen die Menschen Tempel und sie beten die leblose Denkmäler an. Das sollte den Menschen klar erklärt werden. Es entspricht nicht der Wahrheit, dass Gott anbetungswürdig ist und dann ein Anbeter wird – nein. Baba sagt: „Die Menschen wissen noch nicht einmal, wo Ich, die Höchste Seele, mich aufhalte und auch meine Kinder, die Saligrams, wissen nicht, wo sie herkommen. Es gibt nur das eine Zuhause für die Seelen und die Höchste Seele – die liebevolle Seelenwelt. Ihr würdet es nicht als das Zuhause bezeichnen, das nur dem lieblichen Vater allein gehört. Ihr wisst jetzt, dass das Land Nirwana auch euer Zuhause ist. Unser Vater lebt dort. Wenn ihr euch lediglich an das Zuhause erinnert, bedeutet das, Yoga mit dem Brahmelement zu haben und dadurch kann euer Fehlverhalten nicht aufgelöst werden. Die Sannyasis haben Yoga mit dem Brahmelement oder auch mit den Elementen, aber ihre karmischen Lasten werden dadurch nicht aufgelöst. Okay, aufgrund ihrer Hingabe erhalten sie vielleicht zeitlich begrenztes Glück. Je mehr ihr euch jedoch an Shiv Baba erinnert, desto mehr Frieden erfahrt ihr. Darum sagt der Vater, dass der Yoga der Sannyasis auf einem Irrtum beruht. Es gilt, sich an den Einen Vater zu erinnern! Der Vater sagt: „Durch die Erinnerung an Mich lösen sich euer Fehlverhalten und auch eure karmischen Lasten auf. Krishna kann das nicht sagen. Er ist der Meister des Paradieses und er wird nicht sagen: „Werdet körperlos und erinnert euch an Shiv

Baba!“ oder „Erinnert euch an mich!“ Alles hängt davon ab, dass die Aussagen in der Gita korrigiert werden. Als die Gita verfälscht wurde, wurden die Persönlichkeitsmerkmale Gottes vergessen. In Folge davon behaupten die Menschen, Gott habe weder Namen noch Form. Jede Seele hat jedoch eine Form und eine Zeit. Der Name einer jeden Seele lautet „Seele“. Der Höchste Vater ist auch die Höchste Seele. „Param“ bedeutet „höchste oder allerhöchster“. Param Atma ist jenseits von Geburt und Tod. Die Höchste Seele inkarniert. Er kommt nur in den Körper der Seele, die diese Rolle im Drama spielt und Shiv Baba nennt ihn Brahma. Der Name „Brahma“ kann nie geändert werden. Shiva führt die Etablierung durch Brahma durch. Er wird niemals in den Körper Shri Krishnas inkarnieren. Die Menschen stellen die Frage, warum Er nicht in den Körper eines anderen inkarniert. In wessen Körper sollte Shiv Baba denn kommen? Er kommt und vermittelt Wissen. Die Menschen werden Tag für Tag mehr verstehen und es wird Ausdehnung und Entwicklung geben. Eure geistige Verfassung sollte sehr gut zu sein. Schauspieler in einem Stück wissen, wo sie wohnen, und dass sie auf der Bühne stehen, um ihre Rollen zu spielen. Auf dieselbe Weise benutzen auch wir Seelen unsere Körperkostüme, spielen darin unsere Rollen und dann gilt es, unsere Kostüme auszuziehen und nach Haus zu gehen. Freut euch und fürchtet euch nicht! Ihr verdient ein immenses Einkommen. Wer seinen Körper verlässt, kann selbst verstehen, wie viel er bisher verdient hat. Ihr wisst, dass Einige, die ihre Körper verlassen haben, einen hohen Status beanspruchen werden. Sie haben sehr guten Dienst verrichtet und jetzt einen anderen Körper angenommen. Sie gegangen, denn ihre Rolle hier dauerte nicht länger. Es ist jedoch durchaus möglich, dass die Seele wieder nach Madhuban kommt, um Wissen zu nehmen. Zumindest ist sie eine „Erbenseele“ geworden. Wahrscheinlich muss sie karmische Konten mit jemandem begleichen und ist gegangen, um das zu tun. Die Seele hat jedoch die Sanskars des Wissens und sie können nicht verschwinden. Sie wird irgendwo an einem guten Ort Dienst tun, aber es werden nicht alle gehen, um noch einmal wiedergeboren zu werden.

Eure Lebensspanne wird durch Yoga definitiv verlängert. Gute Verhaltensweisen sind ebenfalls erforderlich. Einige sagen: „Baba, Du bist so lieblich! Ich will auch so lieblich werden wie Du! Ich werde ein Wissensozean werden!“ Baba sagt: „Fahrt fort, euch selbst zu fragen, ob ihr ein Junior-Wissensozean geworden seid, ob ihr, wie die Mutter und der Vater, anderen Menschen das Wissen vermittelt, ob sich irgendwer über euch ärgert. Fragt euch selbst, ob ihr Frieden verinnerlicht habt.“ Die ursprüngliche Religion aller Seelen ist Frieden. Betrachtet euch als körperlose Seelen. Stellt sicher, dass ihr keine Laster in euch tragt. „Wenn noch irgendwelche Laster in mir vorhanden sind, werde ich in der Prüfung durchfallen.“ Sprecht auf diese Weise mit euch selbst. Das bedeutet, den Wissensozean zu durchdenken und euch selbst perfekt zu machen, indem ihr Shrimat befolgt. Alle anderen werden weiterhin unvollkommen bleiben, weil sie lasterhaften Anweisungen folgen. Auch wir waren vorher so unvollkommen! Wir besaßen keinerlei Tugenden. In einem Lied heißt es: „Ich bin tugendlos, Ich habe keine Tugenden.“ Die Worte sind so gut. Alles Lob gebührt dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele. Auch Guru Nanak lobte Ihn. Erklärt den Menschen auch das. Ihr Kinder wisst, dass jene, deren Setzling im letzten Kreislauf gepflanzt wurde, diejenigen sind, die kommen und Gyan verinnerlichen werden. Ansonsten kommen sie hierher und gehen verwirrt wieder fort, einfach so. Hier wisst ihr, dass niemand über das Wissen verfügt, das der wissensvolle Vater euch vermittelt. Wir sind in einer inkognito Form. In der Zukunft sind wir dann die Meister des Himmels. Jeder Mensch handelt, aber alle Handlungen, die von den Menschen zurzeit verrichten, sind lasterhafter Natur, sie sie alles gemäß Ravans Weisungen geschieht. Unser Handeln beruht auf Babas Shrimat. Baba sagt: „Ihr seid die Heilsarmee. Die Heilsarmee besteht aus denjenigen, die das sinkende Boot an das andere Ufer bringen. Sie machen die Unglückliche glücklich. Indem ihr Shrimat befolgt, bringt ihr das Boot aller Seelen

hinüber. Shiv Baba ist der Erhabene. Ihr wart früher Narren. Wenn ihr die Weisungen des Vaters erhaltet, gebt ihr diese Weisungen auch an eure Mitmenschen weiter. Der Vater kommt höchstpersönlich zu euch und gibt euch Shrimat. Ravan ist keine Person oder ein Ding, das kommt. Maya stürzt euch in die Laster. Hier gibt euch der Vater Anweisungen, so wie ein Lehrer in einer Schule lehrt. Ravan ist keine Person, die euch falsche Dinge lehrt. Der Vater ist der Wissensozean. Ravan würde man nicht als „Ozean“ oder als „Wissenden“ bezeichnen. Ihr befolgt jetzt Shrimat. Ihr werdet Brahmanen und dient der Yagya. Lehrt Gyan und Raja Yoga! Wenn die Menschen Opferfeuer entzünden, sind auch Schriften dort. Sie entfachen ein Opferfeuer für Rudra, aber sie haben Rudra nicht gefunden. Rudra, Shiv Baba, ist auf reale Weise hier bei euch. Rudras Opferfeuer des Wissens brennt jetzt. Die Menschen erinnern sich immer wieder an die Vergangenheit. Ihr beansprucht jetzt auf reale Weise eure Erbschaft. Die Vergangenheit ist jetzt Gegenwart geworden und wird dann wieder Vergangenheit. Dies geschieht immerzu. Das Eisene Zeitalter wird Vergangenheit und das Goldene Zeitalter ist die Zukunft. Jetzt ist das Übergangszeitalter die Gegenwart. Von allem, was in der Vergangenheit geschehen ist, gibt es irgendein Überbleibsel. Die Gottheitenseelen, deren leblose Denkmäler es noch gibt, sind jetzt hier in lebendiger Form. Der Rosenkranz besteht aus den Seelen, die jetzt einen hohen Status beanspruchen. Es gibt auch den Rosenkranz Rudras. Das alles sind leblose Symbole. Als sie in ihrer lebendigen Form existierten, haben sie ganz bestimmt irgendetwas getan, und aus diesem Grund findet der Rosenkranz Rudras Erwähnung. Ihr werdet, graduell unterschiedlich, in lebendiger Form zum Rosenkranz Shiv Babas. Je mehr Yoga ihr habt, desto erhabener wird eure Position ihr in der Girlande um Rudras Hals sein. „Wir sind jetzt im Übergangszeitalter.“ Sprecht mit euch selbst auf diese Weise. Ihr besitzt Wissen. Die ganze Zeit bewegt ihr in eurem Innern, dass ihr tatsächlich Shiv Babas Kinder seid. Wir werden die Meister der Welt und treten wieder in den Kreislauf ein. Man nennt diese Gedanken „den Diskus der Selbsterkenntnis drehen“. Manche Menschen fragen: „Warum diffamiert ihr andere?“ Antwortet ihnen: „Es steht geschrieben: Gott spricht. Wir diffamieren niemanden!“ Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Lasst jede eurer Handlungen erhaben sein, indem ihr Shrimat befolgt. Geleitet jedermanns sinkendes Boot Shrimat gemäß hinüber. Schenkt den Unglücklichen das Glück.
2. Um eine nahe Perle im Rosenkranz zu sein, dreht weiterhin den Diskus der Selbsterkenntnis und bleibt in Erinnerung. Durchdenkt den Wissensozean. Sprecht unbedingt mit euch selbst.

Segen: Mögt ihr Weltwohltäter sein und, anstatt sich von den Menschen zu entfernen, seid für alle eine Unterstützung. Ihr seid die erhabenen Seelen, die während des gesamten Kreislaufs mit Vater Brahma und der göttlichen Familie verbunden sind. Ihr gehört nicht zu denjenigen, die sich absondern, sondern ihr seid Weltwohltäterseelen, die zu einer Unterstützung für die Welt werden. Ihr könnt euch nicht von der unvergänglichen Liebe der Familie entfernen. Daher dürft ihr überhaupt nicht daran denken, eure Stufe dadurch zu verbessern, indem ihr vor einer Situation, von einem Platz, von einem Dienst oder irgendeinem Gefährten davonlauft. Wenn ihr diese Gewohnheit entwickelt, werdet ihr nicht dazu in der Lage sein, irgendwo zu bleiben.

Slogan: Sprecht über die Stufe des Karma Yoga anstatt darüber, das Karma (Karma Bhog) ertragen

zu müssen.

***** O M S H A N T I *****